

JASNA GÓRA

INFORMATIONEN ZENTRUM JASNA GÓRA

ul. o. A. Kordeckiego 2
42-225 Częstochowa - Polen
tel. +48 34 36 53 888, fax +48 34 36 54 343
www.jci.jasnagora.pl

PILGERHAUS HEILIG JOHANNES PAUL II

ul. kard. Wyszyńskiego 1/31- POLEN
42-225 Częstochowa - Polen
tel. +48 34 37 77 564
fax +48 34 36 51 870
Bar: +48 34 37 77 288
Zweigstelle des Pilgerhauses: +48 517 016 332

KLOSTERLADEN UND BUCHHANDLUNG "CLAROMONTANA"

In den Mauern der Festung von Jasna Gora bietet religiöse Andenken und Geschenke, Postkarten, Cd's Öffnungszeiten:
Sonntag: 9:00 - 18:00 Uhr
Winterzeit: 8:00 - 17:00 Uhr

JASNA GÓRA RADIO UKF-FM 100,6 MHz

ul. o. A. Kordeckiego 2
42-225 Częstochowa - Polen
tel. +48 34 36 51813,
tel. studio: +48 34 36 51 747,
sms +48 667 87 80 80
www.radiojasnagora.pl, www.archiwum.radiojasnagora.pl

PRESSEBÜRO JASNA GÓRA

ul. o. A. Kordeckiego 2
42-225 Częstochowa - Polen
tel. +48 34 37 77 488, fax +48 34 36 56 106
www.jasnagora.com

PATER KUSTOS

Bestellung und Reservierung der Heiligen Messen:

- + telefonisch 9.00 a 12.00 und 14.00 a 18.30
- + bei Pater Kustos, tel. +48 34 37 77 207
- + e-mail: kustosz@jasnagora.pl



WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR DIE PILGER
Jasna Gora ist geöffnet von 5:00 bis 21:30 Uhr.
tel. +48 34 37 77 777, fax +48 34 36 56 728
www.jasnagora.pl | sanktuarium@jasnagora.pl

5:30 - Marienmorgenandacht
6:00 - Enthüllung des Gnadenbildes

Heilige Messen in der Gnadenkapelle:

+ Montag - Freitag
6:00, 7:00, 7:30, 8:00 (in lateinischer Sprache), 9:30, 11:00,
15:30, 18:30
+ Samstag:
6:00, 7:00, 7:30, 8:15 (in lateinischer Sprache), 9:30, 11:00,
12:00, 15:30, 18:30
+ Sonn- und Feiertage:
6:00, 7:00, 8:00 (in lateinischer Sprache), 9:30, 11:00,
12:00, 14:00, 15:30, 17:00, 18:30, 20:15

Heilige Messen in der Basilika:

+ Montag - Samstag:
5.30, 6.00, 6.30, 7.00, 7.30, 8.00, 9.00
+ Sonn- und Feiertage:
5.30, 6.30, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 13.00, 17.00, 19.00

+ 12.00 - Verhüllung des Gnadenbildes:
(13:00 Sa./So. und Feiertage)*
+ 13.30 - Enthüllung des Gnadenbildes:
(14:00 Sa./So. und Feiertage)*

+ 16.00 - Rosenkranz (Sa./So., Feiertage 16.15)
+ 18.00 - Novene zur Muttergottes von Jasna Góra (samstags)
+ 21.00 - Apel Jasnogórski - Abendandacht (täglich)
+ 21.30 - 4.30 - Nachtwache (für organisierte Gruppen)

Achtung!

Termine von Andachten, Gottesdiensten und Öffnungszeiten können geändert werden.

+ Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes (in der Kapelle der ewigen Anbetung): 6:00 - 21:00.

+ Beichtgelegenheit 6.15 - 19.30.

+ Auch in Fremdsprachen nach früherer Anmeldung im Informationszentrum Jasna Góra oder in der Sakristei)

+ Museen sind geöffnet von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr (im Winter 9:00 - 16:00).

Was mein Sohn euch sagt,
das tut.
(Lk 11, 31)



 KLOSTERPLAN

 MUSEEN

 INFORMATION



Das Bildnis der "Muttergottes von Jasna Góra" (Tschenschostochau), allgemein auch "Muttergottes von Tschenschostochau" genannt, stellt die Halbgestalt Mariens mit dem Jesuskind auf dem linken Arm dar. Das Gnadenbild ist eine byzantinische Ikone, die man als Hodegetria bezeichnet. Diese Bezeichnung bedeutet Wegführerin, die die Menschheit zu Jesus führt. Die Größe des Bildnisses umfasst folgende Maße: 121,8 cm x 81,3cm.

So sehr die Ikone der Schwarzen Madonna weit über die Grenzen Polens

hinaus als wundertätiges Heiligenbild bekannt ist und geschätzt wird und so wichtig ihre Rolle in der Geschichte des polnischen Volkes war, so wenig lässt sich über ihre Herkunft und das Alter aussagen.

Einer Überlieferung zufolge wurde die Ikone aus dem ruthenischen Fürstentum nach Tschenschostochau gebracht und gelangte im Jahre 1382 als Geschenk vom schlesischen Herzog Władysław Opolczyk in das neu gegründete Paulinerkloster Jasna Góra. Im Jahre 1430 wurde das Kloster überfallen und ausgeraubt. Die beschädigte Ikone wurde von Mönchen nach Krakau gebracht und von königlichen Hofmalern restauriert. Die 4 Schnitte, die auf dem Gesicht der Muttergottes zu sehen sind, stammen aus der Zeit des Raubüberfalles.

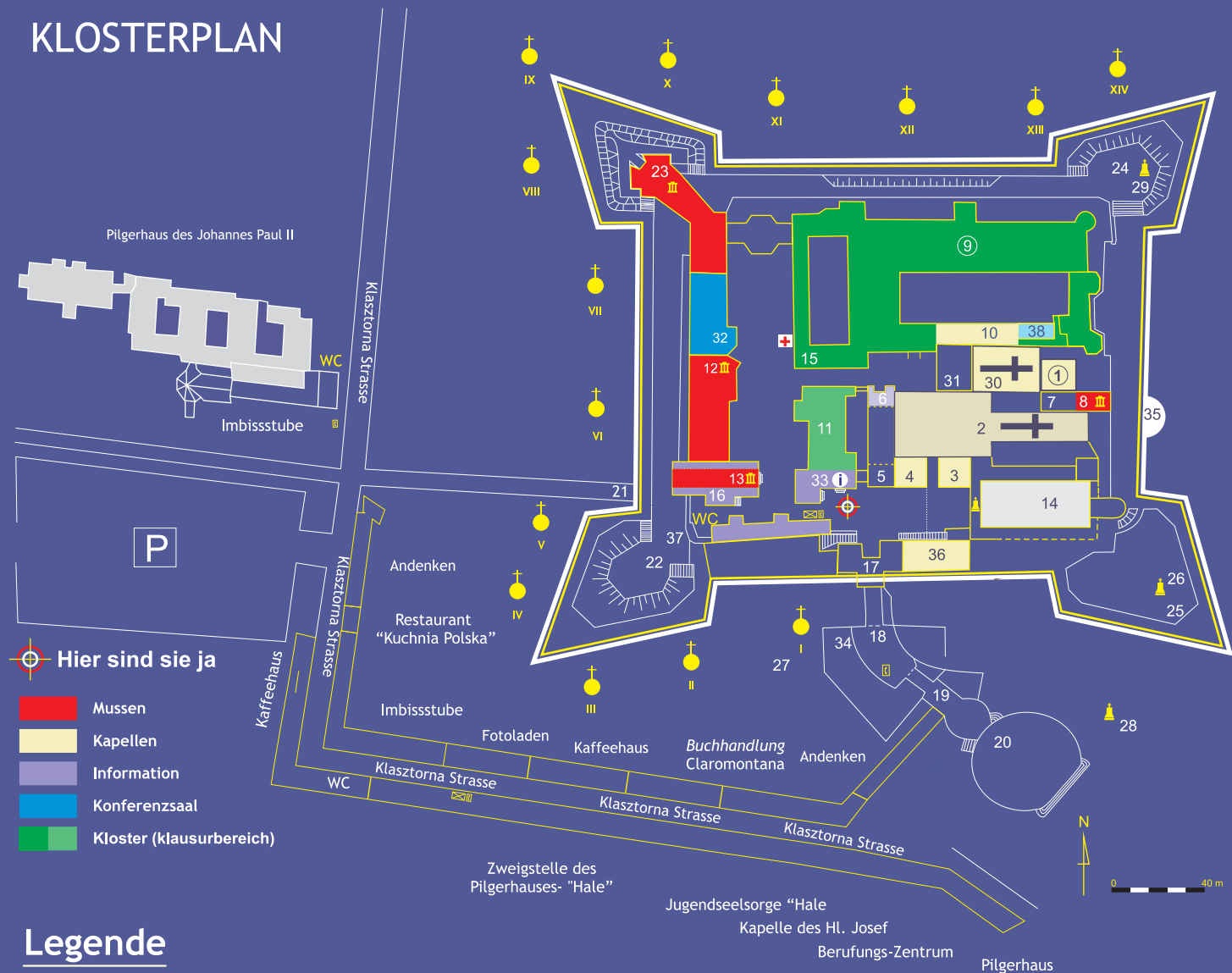
Die zwei längeren Schnitte (auf dem Hals und Gesicht) wurden bei der Restaurierung des Bildes durch Zinnober (rote Farbe) hervorgehoben. Dem Gesichtsausdruck der Muttergottes fehlt die sonst bei Ikonen oft vorhandene Strenge und vielfach schematisierende Art der Darstellung. Diese ist eher Wehmut und stiller Trauer gewichen. Auch die zwei über das Gesicht führenden narbenartigen Striche erwecken den Eindruck von Schmerz und Leid.

Die heldenhafte Verteidigung der Festung Jasna Góra im Jahre 1655 wurde ein sehr wichtiges Ereignis in der polnischen Geschichte. Der Sieg wurde der Mutter Gottes zugeschrieben, die den Wallfahrtsort schützte. Der dankbare König Jan Kazimierz (Jan II Wasa) ernannte Maria am 01. April 1656 in der Lemberger Kathedrale zur Schutzpatronin und Königin von Polen (Regina Poloniae).

Dank dieser Ereignisse ist Jasna Góra zu einem Wallfahrtsort geworden, zu dem Menschen nicht nur aus ganz Polen mit individuellen und nationalen Angelegenheiten pilgern. Sogar der heilige Papst, Johannes Paul II, hat sich selbst und seine ganze päpstliche Mission an diesem Ort mit dem bekannten Ruf:

"Totus Tuus", d.h. "ganz der Deine", Maria anvertraut.

KLOSTERPLAN



📍 Hier sind sie ja

- Mussen
- Kapellen
- Information
- Konferenzsaal
- Kloster (klausurbereich)

Legende

- | | | |
|--|---|--|
| 1. Gnadenkapelle | 15. "Erste Hilfe" Station | 29. Heilige Johannes Paul II Denkmal |
| 2. Basilika "Mariä Himmelfahrt und Auffindung der Reliquien des Hl. Kreuzes" | 16. Radio "Jasna Góra" | 30. Kapelle der "Ewigen Anbetung" (über der Gnadenkapelle) |
| 3. Herz Jesu Kapelle | 17. "Jagiellontor - Grabentor" | 31. Golgota von Jasna Góra - moderne Kreuzweg von Duda Graczy (über der Gnadenkapelle) |
| 4. Kapelle des Hl. Paulus | 18. Tor der "Schmerzhaften Muttergottes" | 32. P. A. Kordecki - Konferenzsaal |
| 5. Turm | 19. Tor der "Königin von Polen" | 33. Informationszentrum |
| 6. Kapelle des Hl. Antonius | 20. "Lubormirski" Tor | 34. Gepäckaufbewahrung |
| 7. Sakristei | 21. "Papsttor" | 35. Freialtar |
| 8. Schatzkammer (Eingang über die Mauer) | 22. Bastion der "Heiligen Barbara" | 36. Beichtkapelle |
| 9. Kloster | 23. Bastion des "Heiligen Rochus" | 37. Brunnen des Seligen Eusebius - Geschenk der ungarischen Nation |
| 10. Rittersaal | 24. Bastion der "Heiligen Dreifaltigkeit" | 38. Halle des Rosenkranzes |
| 11. „Königliche Gemächer“ | 25. Bastion des "Heiligen Jakob" | |
| 12. Museum | 26. Pater Kordecki Denkmal | |
| 13. Arsenal (Waffenlager) | 27. Kreuzwegstationen (I - XIV) | |
| 14. Kreuzgang | 28. Kardinal Wyszyński Denkmal | |